MUSIK ZU
ST. KATHARINA
HORW

Sonntag, 3. Januar 2027, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw

Give me Five

Kammermusik mit dem Catharina Consort Horw

Pius Strassmann – Blockflöte
Sabine Stoffer – Violine
Pierre-Augustin Lay – Violoncello
Teun Braken – Cembalo
Martin Heini – Truhenorgel

www.musikkathhorw.ch



Eins

Holborne: Pavane Spero / Frescobaldi: Canzon terza à due Canti /
Bach: Sinfonia 10, BWV 796 / Morley: Fantasia «Il Lamento» /
Bach: Allemande, BWV 815

Zwei

Holborne: Pavane Paradizo / Frescobaldi: Canzon quarta per Canto solo /
Bach: Sinfonia 1, BWV 787 / Morley: Fantasia «La Sampogna» /
Gabrielli: Ricercar 3

Drei

Holborne: Pavane Patiencia / Frescobaldi: Canzon prima à due Canti /
Bach: Sinfonia 4, BWV 790 / Morley: Fantasia «La Girandola» /
Cima: Ricercar per Organo

Vier

Holborne: Pavane Infernum / Frescobaldi: Canzon prima per Basso solo /
Bach: Sinfonia 14, BWV 800 / Morley: Fantasia «Il Doloroso» /
Bach: Allemande, BWV 816

Fünf

Holborne: Pavane Ploravit / Frescobaldi: Canzon quarta à due Canti e Basso /
Bach: Sinfonia 8, BWV 794 / Morley: Fantasia «La Rondinella» /
Gabrielli: Ricercar 1

Henry Purcell: Fantasia upon a Note, Z. 745

Eintritt frei – Wir danken für Ihren grosszügigen Kollektenbeitrag.



In unserem Programm begegnen wir in fünf Blöcken Anthony Holborne, Girolamo Frescobaldi, Johann Sebastian Bach, Thomas Morley und einem Solowerk diverser Komponisten.

Anthony Holbornes Pavanen sind Mittelpunkt unseres Programms. Sie entfalten sich ruhig und in geordneter Bewegung, die Stimmen verbinden sich zu einem reichen, fast melancholischen Klanggefüge. Holborne wirkte am Hof Elisabeths I. und veröffentlichte 1599 eine Sammlung von Pavanen, Galliarden und weiteren Instrumentalstücken, die bis heute in diversen Besetzungen musiziert werden.

Alles, was in unserem Programm zu Holborne erklingt, nimmt Kontakt auf zu seinen Pavanen:

Girolamo Frescobaldi, einer der bedeutendsten italienischen Organisten und Komponisten des frühen 17. Jahrhunderts, veröffentlichte unzählige Canzonen für ein bis vier Oberstimmen und Basso continuo. Wir hören eine verwandte Kantabilität und Verinnerlichung. Die Melodien scheinen zu sprechen, zu verweilen, ständig neue Ausdruckmöglichkeiten zu suchen.

Johann Sebastian Bach ist mit fünf seiner dreistimmigen Sinfonien vertreten. Jede Stimme ist melodische Linie und stützt gleichermassen Verlauf und Harmonie des Stücks.

Thomas Morley war ein Zeitgenosse Holbornes und ein prägender Komponisten der Shakespeare-Zeit. Seine Fantasien stehen in derselben englischen Consort-Tradition wie Holbornes Musik. Die melodische Verwandtschaft lässt sich unmittelbar hören. Die zweite Stimme beleuchtet und befragt die oft sehr ruhige Linie der ersten Stimme aus einer anderen, musikalisch freieren Perspektive.





Am Ende jedes Blocks erklingt ein Instrument allein. Wir erleben den Übergang vom gemeinschaftlichen Klang zum freien Spiel: Zwei Allemanden Bachs, ein Ricercar Giovan Paolo Cimas und zwei Ricercare Domenico Gabriellis, Cellist und Komponist des späten 17. Jahrhunderts in Bologna. Cembalo, Orgel und Cello stellen sich solistisch vor.

Am Ende des Programms steht Henry Purcells «Fantasy upon One Note». In dieser Fantasie hören wir einen ruhenden Ton, um den sich die übrigen Stimmen melodisch, rhythmisch und harmonisch bewegen. Das Werk entstand um 1680 und gehört zu Purcells aussergewöhnlichen Beiträgen zur englischen Consort-Tradition. Er bewahrt die Kunst der polyphonen Stimmführung, löst sie aber aus manchen älteren Bindungen und führt sie zu einer neuen Freiheit des Ausdrucks.

So endet das Programm mit dem Ausblick auf eine musikalische Epoche, die sich für neue Möglichkeiten öffnen und das Verhältnis der Ordnung zur Freiheit neu organisieren wird. Aus dem Spiel des Ensembles werden Einzelne mit ihrer Stimme hervortreten.

Im letzten Stück hören wir einen Solisten, der nur eine einzige Note spielt. Mit augenzwinkernder Fantasie könnte dieser Moment tatsächlich als Beginn des hochbarocken Solokonzertes betrachtet werden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und ein gutes neues Jahr!